

## Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 29.04.2019

### Lernbereich 2.2: Zusammenleben – Soziale Wahrnehmung und Verantwortung

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Mitglieder ihrer bzw. seiner Familie benennen und zuordnen, ggf. aus der Pflegefamilie, Ersatzfamilie, Heimgruppe?</li> <li>• positive Beziehungserfahrungen in ihrem/ seinem Zuhause beschreiben?</li> <li>• verstehen, welche Bedeutung eine Familie/ soziale Beziehungen sowohl im positiven wie im negativen Sinne haben?</li> <li>• materiell ungünstige Lebensbedingungen verstehen und akzeptieren?</li> <li>• verletzende oder vernachlässigende Situationen als solche erkennen und diese zum Ausdruck bringen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familien-, Gruppenbilder erstellen lassen</li> <li>• Themenbezogene Kurzgeschichten/Filme einbeziehen</li> <li>• Erzählkreise durchführen</li> <li>• bei Bedarf Einzelgespräche anbieten</li> <li>• schulpsychologische, heil- oder sozialpädagogische Unterstützungspersonen oder Vertrauenslehrerinnen bzw. Vertrauenslehrer (auf-)suchen</li> <li>• Jugendamt einbeziehen</li> </ul> <p>» <b>Emotionen/Soziales Handeln: Selbstbild</b></p>
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• positive Beziehungserfahrungen im nahen sozialen Umfeld beschreiben, z. B. mit Erwachsenen und Gleichaltrigen?</li> <li>• erklären, warum ihr/ihm diese Bezugspersonen wichtig sind?</li> <li>• ermessen, was andere an ihr/ihm schätzen aber auch von ihm erwarten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich-Bücher gestalten</li> <li>• Trainings zur sozialen Wahrnehmung durchführen</li> <li>• Übung zur Fremdeinschätzung durchführen,</li> <li>• z. B. „Mir gefällt an Dir, dass ...“</li> <li>• anleiten, wie man ein Feedback gibt und annimmt</li> <li>• Übung zur Selbstwertsteigerung anbieten,</li> <li>• z. B. „Erkenne deine Stärken“</li> <li>• passende Einheiten aus einem Sozialtraining auswählen und durchführen</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Sprechen in sozialen Situationen</b></p> <p>» <b>Emotionen/Soziales Handeln: Empathie</b></p>

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre bzw. seine Stärken erkennen und diese kooperativ für ein Gruppenziel zur Verfügung stellen?</li> <li>• sich auch zurücknehmen, wenn die Situation es erfordert?</li> <li>• ihre bzw. seine eigenen Schwächen akzeptieren und sich von anderen helfen lassen?</li> <li>• ihre bzw. seine und die Rolle der anderen in der Gruppe erkennen und benennen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsspiele anbieten, z. B. Mutmachspiele und Trau-Dich-Geschichten</li> <li>• kooperative Gruppenarbeit einüben</li> <li>• Kleinprojekt, z. B. „Gemeinsam sind wir stark“ oder „Waldkinderlauf“ mit verschiedenen Stationen durchführen</li> <li>• individuelle Helfersysteme aufbauen</li> <li>• aktuelle Gruppenstruktur durch die Lehrkraft einschätzen</li> </ul> <p>» <b>Emotionen/Soziales Handeln: Kooperationsfähigkeit</b></p>
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielregeln nachvollziehen und einhalten?</li> <li>• Konsequenzen eines Regelverstoßes ertragen?</li> <li>• für verschiedene Lebensbereiche verschiedene Regelkataloge erstellen, z. B. für das Klassenzimmer, das Schulhaus, die Familie, die Clique?</li> <li>• nachvollziehen, dass ein faires Miteinander ohne Rechte und Pflichten nicht möglich ist?</li> <li>• ein Unrechtsbewusstsein entwickeln?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsam einen eigenen Spielregelkatalog erstellen</li> <li>• Sportspiele gemeinsam spielen, z. B. Völkerball oder Brennball</li> <li>• Regelspiele miteinander spielen, z. B. Brettspiele</li> <li>• Anregungen aus „Fairplay“ einbringen</li> </ul> <p>» <b>Emotionen/Soziales Handeln: Umgangsformen, Tugenden</b></p> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Begriffsbildung, Symbolverständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeiten ermöglichen</li> <li>• 10 Gebote, Auszüge aus dem Koran, Menschenrechtserklärung, Kinderrechtskonvention, Grundgesetz zur Verfügung stellen, reflektieren und anwenden</li> <li>• Filme und Dilemmageschichten einsetzen</li> </ul> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Urteilsbildung</b></p>
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich anderen gegenüber respektvoll verhalten?</li> <li>• erkennen, dass Regelverletzungen zu Problemen führen?</li> <li>• unterschiedliche Meinungen und Interessen akzeptieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele durchführen</li> <li>• Spielangebote auswählen, z. B. Kompass zur Menschenrechtserziehung</li> <li>• aktuelle Situationen und Geschehnisse des Schulalltags aufgreifen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, wann aus Spaß Ernst wird?</li> <li>• gewaltlose Konfliktlösungen benennen?</li> <li>• verschiedene Konfliktbewältigungsstrategien nachspielen?</li> <li>• Ihre bzw. seine Rolle im Gruppenprozess erkennen?</li> <li>• sich im Gruppenprozess solidarisch verhalten und für sich und andere Verantwortung übernehmen?</li> <li>• eine Opferrolle wahrnehmen und versuchen, sich aus einer eventuellen Opferrolle zu befreien?</li> </ul>	<p>» <b>Kommunikation/Sprache: Zuhörkompetenz, Sprechen in sozialen Situationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialtraining und Rollentraining durchführen</li> <li>• Konfliktlotsen/Streitschlichter ausbilden</li> <li>• Rollenanalyse zur Einschätzung der Gruppenstruktur vornehmen</li> <li>• durch ermutigende Äußerungen das Selbstvertrauen stärken, z. B. lobendes Beschreiben und anerkennende Rückmeldungen</li> </ul> <p>» <b>Emotionen/Soziales Handeln: Empathie, Konfliktwahrnehmung, Konfliktlösung, Kooperationsfähigkeit, Selbststeuerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polizei, Jugendkontaktbeamte besuchen</li> <li>• Kurse anbieten, z. B. Selbstverteidigung für Mädchen</li> </ul>
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewaltopfer als solche erkennen und sich in ihre Lage versetzen?</li> <li>• sich von einem „Anführer“ distanzieren und positiv auf die Gruppe einwirken?</li> <li>• gedankenloses, fahrlässiges und rücksichtsloses Verhalten bewerten?</li> <li>• erkennen, welche Aufgaben sie bzw. er im öffentlichen Leben übernehmen könnte?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Sozialtrainingsprogramm durchführen</li> <li>• Selbstbehauptungstraining und Rollenspiele anbieten</li> <li>• auf Internetseiten zum Mobbing hinweisen</li> <li>• „Hammelsprünge“ spielen (alle stehen in der Mitte; zwei Möglichkeiten sich in einer fiktiven Situation zu entscheiden, werden vorgegeben; jeder ordnet sich der entsprechenden Seite im Raum zu) und die Entscheidung im Gespräch reflektieren</li> </ul> <p>» <b>Emotionen/Soziales Handeln: Selbststeuerung, Soziale Verantwortung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbeispiele, Filme, Zeitungsartikel einbringen</li> <li>• Gesprächskreise einrichten</li> </ul> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Urteilsbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerichtsbesuch durchführen</li> <li>• Vereine einladen, Sozialstationen besuchen</li> </ul>